

Antrag

der **Fraktion DIE LINKE.**

Thema: **Gesundheitsförderung für Schülerinnen und Schüler im Schulsport**

Der Landtag möge beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert:

I. dem Landtag über die Wirksamkeit der in den „Zielen und Aufgaben des Faches Sport“ der Lehrpläne „Lehrplan Grundschule Sport“, „Lehrplan Mittelschule Sport“ und „Lehrplan Gymnasium Sport“ nachfolgend aufgeführten Lehrplanvorgaben für das Unterrichtsfach Sport zu berichten:

1. „Erwerb der Handlungsfähigkeit für eine aktive und selbstverantwortete Teilhabe am sportlichen Kulturbereich,
2. Vorbereitung für ein lebenslanges Sporttreiben,
3. Reduktion der Bewegungsarmut,
4. Förderung der Lern- und Methodenkompetenz sowie sportspezifischer und sporttechnischer Fertigkeiten,
5. umfassende Bewegungs- und Sporterziehung,
6. Funktion als Bindeglied zum Vereinssport,
7. Verbesserung der sportlichen Leistung sowie grundlegender motorischer Fähigkeiten als Beitrag zur Gesundheitsförderung,
8. Entwicklung von Einsichten zu den Werten des Sporttreibens unter besonderer Berücksichtigung des sozialen Lernens und des Erwerbs von Sportmündigkeit sowie der Sozialkompetenz,
9. Entwickeln und Fördern von Gesundheit und Gesundheitsbewusstsein,
10. Erfahren, Verstehen und Reflektieren des Leistens beim Sporttreiben,
11. Verständigen, Kooperieren in Wettkampfsituationen, konstruktives Umgehen mit Konflikten und Regelverstößen, selbstbestimmtes Regeln gemeinsamen Sporttreibens,

Dresden, den 10.04.2017

- b.w. -



Rico Gebhardt
Fraktionsvorsitzender

12. Erlernen des Umgangs mit Ängsten und Risiken, Bewältigen individueller und gemeinschaftlicher Herausforderungen, Verantwortung für sich selbst und andere übernehmen,
13. Vervollkommen der Wahrnehmungsfähigkeit für den eigenen Körper in seinen Teilen, Befindlichkeiten und Veränderungen, Sammeln von individuellen Körper- und Bewegungserfahrungen und deren Reflexion durch das soziale Umfeld,
14. Erproben kreativer Bewegungsideen, sich körperlich ausdrücken“.¹

II. die Umsetzung der Lehrpläneziele im Unterrichtsfach Sport hinsichtlich der Wirksamkeit und der vorhandenen Problemlagen nach den im Antragspunkt I genannten Indikatoren und Vorgaben sowie der daraus abzuleitenden Konsequenzen wissenschaftlich evaluieren zu lassen, den Landtag über die wissenschaftliche Evaluierung und deren Zwischenergebnisse fortlaufend zu unterrichten und dem Landtag zeitnah, spätestens jedoch bis zum 15. Dezember 2018 einen abschließenden „Evaluierungsbericht-Schulsport“ zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

In einer Pressemitteilung des Jahres 2016 verkündete die Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz, Barbara Klepsch, dass bei den Schuleingangsuntersuchungen in Sachsen rund 9 Prozent der Kinder übergewichtig oder gar adipös sind. Im 13. Ernährungsbericht der Deutschen Gesellschaft für Ernährung wird konstatiert, dass die Deutschen so dick wie noch nie sind. Zwar ist der Trend zum stetigen Anstieg des Übergewichts bei Kindern gestoppt, doch wird bereits in Kindertagen der Grundstein für die Gewichtsentwicklung im Erwachsenenalter gelegt. „Allerdings sind die Zahlen für Übergewicht im Kindes- und Jugendalter immer noch auf einem hohen Niveau und geben keinen Anlass zur Entwarnung – insbesondere vor dem Hintergrund, dass extrem übergewichtige Kinder und Jugendliche immer weiter an Gewicht zunehmen und therapeutische Programme nur begrenzt wirksam sind.“²

Maßgebliche Faktoren für Übergewicht sind neben einer Veranlagung auch falsche Ernährung und Bewegungsmangel. Bereits seit Jahren warnen Forscherinnen und Forscher, dass nicht nur die Erwachsenen, sondern auch die Kinder sich im Alltag zu wenig bewegen. Die Ergebnisse der KiGGs-Studie haben gezeigt, dass in Deutschland lediglich rund ein Viertel der Kinder zwischen 3 und 17 Jahren täglich 60 Minuten aktiv ist.³

Der Sportunterricht kann und soll positiven Einfluss auf die Bewegungshäufigkeit der Schülerinnen und Schüler ausüben. Er soll Bewegung in den Schulalltag einfließen lassen, grundlegende Informationen vermitteln, einen Beitrag zur Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention leisten und letztlich Lust auf mehr Bewegung machen. Schülerinnen und Schüler sollen ein positives Gefühl für ein gesundheitsbewusstes Leben bekommen. Diese und die weiteren Ziele des Lehrplans Sport scheinen aber nicht wirklich erfüllt zu werden. Daher wird die Staatsregierung aufgefordert, den Erfolg bei der Umsetzung der Lehrpläneziele im Sportunterricht nach den genannten Indikatoren zu evaluieren.

¹ vgl. Lehrpläne im Fach Sport für Grund-, Oberschulen und Gymnasien

² <https://www.dge.de/presse/pm/so-dick-war-deutschland-noch-nie/>.

³ http://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Gesundheitsberichterstattung/GBEDownloadsF/KiGGS_W1/kiogs1_fakten_koerp_aktivitaet.pdf?__blob=publicationFile.